

Menschen B1 Modul V

Prüfung Lektionen 17 und 18



I GRAMMATIK

1. Ordnen Sie zu. Achten Sie dabei auf die Groß- und Kleinschreibung.

es regnet | es fällt | geht es | es ist | es-ist | es wird | es geht | es ist

- a Sitzt du immer noch am Schreibtisch? Hör doch auf zu arbeiten. Es ist ja schon Abend.
- b ♦ Wie _____ deiner Mutter? War sie nicht im Krankenhaus?
♦ _____ ihr schon besser. Danke.
- c ♦ Glaubst du, _____ morgen auch wieder? Oder können wir an den See fahren?
♦ Ich glaube, _____ schön. Pack die Badesachen ein!
- d _____ mir schwer, jeden Tag konzentriert zu lernen. Und Arno sagt,
_____ nicht leicht, die Abschlussprüfung zu schaffen. Puh ...
- e Die Sonne scheint und mein neues Lieblingslied heißt: _____ Sommer in der Stadt!

II WORTSCHATZ

1. Was passt nicht? Wählen Sie aus.

die Kunst: die Galerie ausstellen die Überschrift das Stillleben

die Biografie: die Anerkennung das Geburtsjahr der Heiratsantrag entstehen

die Politik: das Vorurteil wild die Menschenrechte gleichberechtigt

2. Adjektive, Verben oder Nomen (-heit/-keit, -ismus, -ler, -ent)?

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

sicher – die _____

_____ – die Klugheit

möglich – die _____

_____ – die Tätigkeit

journalistisch – der _____

_____ – der Optimismus

die Politikwissenschaft – der _____

die _____ – der Muttersprachler

produzieren – der _____

3. Geben Sie die Bedeutung von 30 dieser Wörter auf Spanisch. Schreiben Sie die Nomen mit ihren Artikeln.

a) sich widmen:

b) e) Gestaltung:

c) bewältigen:

d) e) Kernenergie:

e) aufregend:

f) e) Geschwindigkeitsbeschränkung:

g) r) Vertreter:

h) e) Forschung:

i) e) Anerkennung:

j) e) Studiengebühren:

k) bedenken:

l) sich befinden:

m) verhindern:

n) leuchten:

o) e) Gleichberechtigung:

p) r) Beitritt:

q) e) Beteiligung:

r) sodass:

s) häufig:

t) ausstrahlen:

u) e) Wiedervereinigung:

v) zusammengehören:

w) e) Einheit :

x) feststellen :

y) e) Minderheit :

z) e) **Stimme:**

aa) profitieren **von** + D:

bb) e) **Behinderung:**

cc) **jeweils:**

dd) **mittlerweile:**

2. Formulieren Sie Sätze mit den gegebenen Wörtern.

sowohl... als auch

Ich finde ... Frieden ... Bildung sehr wichtig.

Beispiel: Ich finde **sowohl** Frieden **als auch** Bildung sehr wichtig.

a) In meiner Familie sind ... die Jüngeren ... die Älteren politisch aktiv. Selbst meine Oma geht auf Demonstrationen.

_____.

nicht nur ... sondern auch

b) Ich lese ... eine Zeitung ... ich sehe auch jeden Tag die Nachrichten.

_____.

c) ... die Regierung bestimmt die Politik eines Landes ... die Opposition spielt eine wichtige Rolle dabei.

_____.

entweder... oder

d) Ich würde gern diese Diskussionssendung sehen. ... ihr seid jetzt still ... ihr geht raus.

_____.

zwar... aber

e) Ich interessiere mich ... sehr für Politik... ich würde nie in eine Partei eintreten.

_____.

f) Ich finde den Klimaschutz... wichtig ... ich fahre trotzdem mit dem Auto zur Arbeit.

_____.

weder... noch

g) Ich interessiere mich nicht für Politik. Ich gehe ... zur Wahl ... lese ich eine Tageszeitung.

h) ... falsche Wahlversprechen ... Politiker-Skandale halten mich davon ab, wählen zu gehen.

III LESEN

1. Der Sophie von La Roche-Preis

a Lesen Sie Zeile 1–11 des Artikels. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Den Sophie von La Roche-Preis gibt es ...

- einmal pro Jahr.
- zweimal pro Jahr.
- alle zwei Jahre.

2 Der Preis ist eine Anerkennung ...

- für erfolgreiche Schriftsteller.
- dafür, dass man für gleiche Rechte von Frauen und Männern kämpft.
- dafür, dass man keine Vorurteile hat.

b Lesen Sie weiter (Zeile 12–34) und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

PARASTOU FOROUHAR

Geburtsort: _____

Studium: im _____ und in _____

Beruf: Künstlerin

Ausstellungsorte:

Ziel ihrer künstlerischen Arbeit: sich für
_____ einsetzen



Auch dieses Jahr wird der La Roche-Preis verliehen

Seit 2009 vergibt die Stadt Offenbach alle zwei Jahre den Sophie von La Roche-Preis. Dieser Preis ist nach der Schriftstellerin Sophie von La Roche (1730–1807) benannt, die über 20 Jahre ihres Lebens in Offenbach verbrachte. Für die selbstständige Frau war das Schreiben nicht nur Hobby, sondern ein Beruf, von dem sie nach dem Tod ihres Mannes sogar leben musste. Der Preis ist eine Anerkennung für Menschen, die sich besonders für Gleichberechtigung einsetzen.

2011 bekam ihn die in Teheran geborene Künstlerin Parastou Forouhar. In ihren Zeichnungen, Fotografien, Filmen und auch Texten geht es immer wieder um Menschenrechte und die Gleichberechtigung. Mit ihren Werken möchte sie darauf aufmerksam machen, dass die Men-

schen und besonders Frauen im Iran und vielen anderen Ländern nicht in Freiheit leben können. So ist zum Beispiel auf einer Fotografie von Forouhar der Kopf eines Mannes mit einem traditionellen Kopftuch zu sehen. Forouhar verwendet auch oft Ornamente für ihre Bilder. Wenn man die Ornamente genauer ansieht, erkennt man, dass sie zum Beispiel aus Körpern bestehen. Ungewöhnliche Details sieht man in ihren Werken meistens erst auf den zweiten Blick.

Die Künstlerin, die seit 1991 in Deutschland lebt, hat unter anderem in New York, Berlin, Rom und Istanbul ausgestellt. Nach ihrem sechsjährigen Kunststudium im Iran hat die Preisträgerin von 1992 bis 1994 auch in Offenbach an der Hochschule für Gestaltung studiert.

IV HÖREN

1. Richtig oder falsch? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|----------------------------------|
| 1 Juliane Hacker ist 30 Jahre alt. | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| 2 Die Künstlerin war schon als Kind kreativ. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Sie hat ein Grafikdesignstudium abgeschlossen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Sie hat an der Kunstakademie Malerei studiert. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Juliane Hacker malt nur farbige Landschaften. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Man kann in den Bildern von Juliane Hacker den Einfluss von bekannten Malern deutlich sehen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7 Sie setzt sich mit ihren Bildern für die Umwelt ein. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8 Ihre Bilder sollen möglichst vielen Leuten gefallen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9 Sie unterrichtet, weil sie mit ihren Bildern nicht genug verdient. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10 Junge Künstler sollen zusammen Galerien eröffnen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

2. Was halten Jugendliche von Politik und Politikern? Und wie war das früher?

Hören Sie und wählen Sie aus: richtig oder falsch?

| | Richtig | Falsch |
|--|-----------------------|-----------------------|
| In den 1990er-Jahren ist das Interesse der Jugendlichen an politischen Fragen gesunken. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Es störte die Jugendlichen in dieser Zeit sehr, dass Politiker nicht das taten, was sie versprochen hatten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Deshalb waren damals die großen Parteien bei den Jugendlichen populärer als die kleinen Parteien. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Seit einigen Jahren engagieren sich die Jugendlichen vor allem dann politisch, wenn es um wirtschaftliche Themen, die Forschung oder den Datenschutz geht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die meisten Jugendlichen sind der Meinung, dass die Demokratie die beste Staatsform ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

V SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

1. Ihr Kursleiter, Herr Schneider, hat den Besuch einer Ausstellung mit Bildern von Gabriele Münter organisiert. Zu dem Termin können Sie nicht kommen.

In ein anderes Dokument, schreiben Sie an Herrn Schneider. Entschuldigen Sie sich höflich und berichten Sie, warum Sie nicht kommen können.